

Noch in demselben Jahre, in dem Bell seinen Fernsprechapparat erfunden hatte, kam ein Exemplar nach Berlin. Der damalige Generatpostmeister Stephan erkannte sofort die außerordentliche Wichtigkeit dieses Apparates für den Verkehr und errichtete in Friedrichsfelde bei Berlin eine Versuchsstelle. Sechs Wochen später wurden bereits 15 weitere Fernsprechanstalten in der Nähe Berlins und im Elsaß errichtet. Der Apparat hatte sich bewährt, und man war stolz darauf, daß man auf 75 km Entfernung damit sprechen konnte. Ende 1878 gab es im deutschen Reiche bereits 287 Fernsprechstellen, die im Laufe eines Jahres auf 788 stiegen. Im Jahre 1881 entstanden die ersten Stadtfersprecheinrichtungen. Eine solche wurde in Mühlhausen i. G. am 24. Januar 1881 errichtet. Die zweite bekam am 1. April desselben Jahres Berlin, und der Dienst begann mit 33 Teilnehmern. Auch diese hat man zunächst nur mit großer Mühe gewinnen können. Besonders die Berliner Geschäftskreise verhielten sich durchaus ablehnend gegen die neue Einrichtung und schienen den Wert dieses neuen Verkehrsmittels durchaus nicht zu verstehen. Man hielt die Rohrpost für das Höchste, was im raschen Verkehr innerhalb einer Stadt geleistet werden könne; auch fürchteten die Geschäftskreise, mündliche Abmachungen an Stelle der bisherigen schriftlichen könnten zu Unzuträglichkeiten führen.

Es dauerte ziemlich lange, bis alle die Vorurteile, die gegen den Fernsprecher herrschten, überwunden waren. Am Ende des Jahres 1881 gab es in Berlin 458 Teilnehmer; im Laufe der nächsten zehn Jahre stieg diese Zahl auf 17000; i. J. 1900 sind 48000 Teilnehmer vorhanden, gegenwärtig über 50000. Mit dieser Ziffer steht Berlin an der Spitze aller Weltstädte mit Fernsprecheinrichtungen. Berlin hat mehr Fernsprechteilnehmer als ganz Frankreich, fünfmal so viel wie London und ist allen deutschen Städten weit voraus.

Die fortwährenden Verbesserungen, die man an den Apparaten erfand, endlich die Einführung des Bronzedrahtes an Stelle des bisher benutzten Eisendrahtes zur Leitung des Stromes ermöglichten es, auf immer weitere Entfernungen klar und deutlich zu sprechen. Schon 1887 machte man Versuche auf eine Entfernung von tausend km und kam zu glänzenden Ergebnissen, als man das Doppelleitungssystem einföherte, d. h. für die Zurückleitung des Stromes nicht wie bei der Telegraphie die Erde, sondern einen wirklichen Leitungsdraht benützte. Dadurch kam man auf die Verbindung der großen Städte unter